

Aus dem Gemeinderat

Am 15. Dezember 2020 traf sich der Gemeinderat im Dorfgemeinschaftshaus Sentenhart zu seiner letzten öffentlichen Sitzung in diesem Jahr. Bürgermeister Grüner gab bekannt, dass die Stelle des Kämmersers zum 01. Februar 2021 neu besetzt ist.

Die Firma commundus regisafe GmbH stellte dem Gemeinderat sein Ratsinformationssystem vor. Die Verwaltung arbeitet bereits seit über 20 Jahren mit dem Dokumentenablagensystem Regisafe. Mit dem integrierten Ratsinformationssystem könnten die Bürger und Gemeinderäte digital mit den notwendigen Sitzungsunterlagen versorgt werden. Es entfallen zeitaufwendige Kopierarbeiten. Nach kurzer Beratung stimmte der Gemeinderat der Anschaffung des Ratsinformationssystems der Firma commundus regisafe zu.

Ebenso beschlossen wurde die Neugestaltung der Homepage der Gemeinde Wald. Das alte System wird nicht mehr gewartet und ist nur sehr zeitaufwendig zu bedienen. Ebenso entspricht die alte Seite nicht den modernen und rechtlichen Anforderungen, wie Barrierefreiheit, Datenschutz und Darstellung auf sämtlichen Endgeräten. Der Verwaltung sind drei Angebote vorgelegen. Der Gemeinderat entschied sich für das Angebot der Firma Hirsch und Wölfl GmbH aus Vellberg.

Für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Pfullendorf hat der Gemeinderat beschlossen 10,18 ha Flächen für künftige Wohnbebauung vorzusehen. Neu enthalten sind dabei Flächen im Schafbrühlweg mit 1,6 ha, Mittelesch in Walbertsweiler mit 2,81 ha und eine Fläche Untere Breite in Sentenhart mit 1,72 ha.

Insgesamt 8 Bauvorhaben wurden dem Gemeinderat zur Vorlage gebracht. Darunter der Neubau eines Jungviehstalles und Kälberstalles in Kappel, verschiedene Wohnneubauten und eine Nutzungsänderung. Lediglich dem Bauvorhaben eines Einfamilienhauses im Neubaugebiet Kälberweid wurde das Einvernehmen nicht erteilt, da die Zufahrt zur Garage über den vorhandenen Fußweg geplant ist.

Für die Abrundungssatzung Schafbrühlweg sind verschiedene Stellungnahmen eingegangen, die der Gemeinderat zur Kenntnis nahm. Die Einziehungssatzung Bergweg wurde gebilligt.

Der Preis für Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Härtleäcker wurde auf 58 Euro pro m² festgesetzt.

Die Auenbachstraße könnte einen neuen Gehweg bis zum Spatzenbühl erhalten. Die Netze BW führt derzeit dort Leitungsarbeiten durch. Eine Kostenaufstellung lag jedoch noch nicht vor, daher wurde die Abstimmung vertagt.

Bürgermeister Joachim Grüner wurde vom Gemeinderat zum Eheschließungsstandesbeamten ernannt. Er konnte die notwendige Schulung absolvieren und darf nun im Standesamtswesen Trauungen vornehmen.